

Liebe FreundInnen, KollegInnen und UnterstützerInnen von DOMiD,

der Karneval ist überstanden. Auch der restliche Februar hatte einiges zu bieten:

Wir nahmen an einem Rathaus-Empfang für die ersten koreanischen Krankenschwestern teil, die vor 50 Jahren in Frankfurt landeten. Zudem verstärkten wir mit einem Besuch in Paris unsere Verbindung zum französischen Dokumentationszentrum Génériques. Ein Ergebnis der Zusammenarbeit ist eine gemeinsame Onlineausstellung, die am 01. März eröffnet wird. Für eine Lesung zum Nagelbombenattentat in der Kölner Keupstraße von 2004 stellte DOMiD außerdem eine Ausstellung des Kölner Stadt-Anzeigers zur Verfügung.

Im März wird die erwähnte Onlineausstellung gelauncht, wir nehmen am Tag der Archive teil und auch ansonsten verspricht der Monat, betriebsam zu werden.

Mit den besten Wünschen und herzlichen Grüßen

Arnd Kolb, (Geschäftsführer)

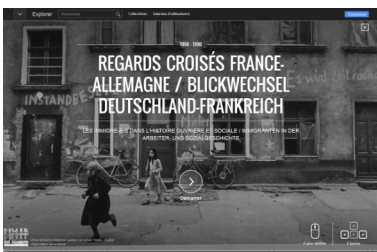
Empfang: 50 Jahre Einwanderung aus Korea



„HERZLICH WILLKOMMEN IN FRANKFURT DEUTSCHLAND“ Diese Worte standen vor 50 Jahren auf einem Banner als die erste Gruppe koreanischer Krankenschwestern am Frankfurter Flughafen eintraf. DOMiD nahm an einer Gedenkfeier zu Ehren dieser Krankenschwestern im Frankfurter Rathaus teil. Bereits vor zwei Jahren würdigte DOMiD die vielschichtige koreanische Migrationsgeschichte mit der Publikation „Unbekannte

Vielfalt – Einblicke in die koreanische Migrationsgeschichte in Deutschland“, die in der [edition DOMiD](#) Reihe erschien. Damit rückte diese Einwanderergruppe, die bislang wenig Beachtung fand, in den Blick der Öffentlichkeit.

Transnationale Partnerschaft: Génériques und DOMiD



Am 1. März um 12.00 Uhr geht die Ausstellung „Blickwechsel Deutschland-Frankreich: Immigranten in der Arbeiter- und Sozialgeschichte, 1968–1990“ online. Sie wurde von [Génériques](#) in Zusammenarbeit mit DOMiD erstellt und soll die Lücke in der Wahrnehmung der Arbeitsmigration dieses Zeitraums schließen. Génériques ist ein französischer Verein, der sich wie DOMiD mit der Sichtbarmachung von Migration beschäftigt.

Gezeigt werden Archivmaterialien wie Dokumente, Fotos und Videos. Den Link geben wir pünktlich zur Eröffnung über unsere [Homepage](#), [Facebook](#) und [Twitter](#) bekannt. Wir freuen uns über die gelungene länderübergreifende Kooperation.

Lesung zum Nagelbombenattentat



Am 24. Februar präsentierte das [Freies Werkstatt Theater](#) in Köln eine Lesung zum Nagelbombenattentat in der Kölner Keupstraße. Die Textgrundlage bildeten Mitschriften der Originalaussagen aus dem NSU-Prozess in München. Gelesen wurde von den SchauspielernInnen des Ensembles „Die Ermittlung“, das zeitgleich am FWT zu sehen war. DOMiD stellte dem Theater eine Ausstellung des Kölner Stadt-Anzeigers zur

Verfügung. Die Ausstellung zeigte auf Plexiglasplatten die Berichterstattung des Kölner Stadt-Anzeigers nach dem Attentat. Die Artikel waren auch ins Türkische übersetzt. Der Kölner Stadt-Anzeiger übergab die Tafeln nach ihrer Nutzung im Rahmen des Birlikte-Festes 2014 unserem Archiv.

Klangspuren: DOMiD auf dem Tag der Archive



Als Mitglied des Arbeitskreises Kölner Archivarinnen und Archivare nimmt DOMiD auch in diesem Jahr wieder am Tag der Archive teil. Dieser findet am 5. März von 11 bis 17 Uhr statt. Veranstaltungsort ist das [Museum für Angewandte Kunst Köln](#) (MAKK). Hier präsentieren die Kölner Archive sich und ihre Arbeit. Das diesjährige Motto lautet „Tonspuren in Kölner Archiven“. Passend dazu bietet das MAKK Führungen durch die Sonderausstellung „Radio Zeit“, Röhrengeräte, Design-Ikonen, Internetradio an. Der Eintritt ist frei. Wir freuen

uns über alle BesucherInnen, die uns auf der Veranstaltung besuchen!

DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum
über die Migration in Deutschland e.V.

info@domid.org

Venloer Str. 419

50825 Köln | 0221/8002830

www.domid.org, www.facebook.com/domid.migration

DOMiD wird gefördert durch:

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln